Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 15. Februar 1912.)

Es werden für die Unterstützung der öffentlichen Primarschule folgende Beiträge für 1910 bewilligt:

1. dem Kanton Freiburg	Fr. 83,792. 40
2. dem Kanton Appenzell I.-Rh.	" 11,727. 20
3. dem Kanton Waadt	" 190,474. 20
Zusammen	Fr. 285,993. 80

(Vom 16. Februar 1912.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Bern an die zu Fr. 120,000 veranschlagte Verbauung des Büchelbaches bei Herzogenbuchsee, $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 40,000;
2. dem Kanton Uri an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Korrekionsarbeiten an der Reuss bei der Einmündung des Schächen, in der Nähe von Attinghausen, 50% , im Maximum Fr. 50,000.

(Vom 19. Februar 1912.)

Herrn Harry A. Mc. Bride, aus Michigan, wird das Exequatur als Vice and Deputy Consul General der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich erteilt.

(Vom 20. Februar 1912.)

Dem Kanton Tessin werden an nachgenannte Waldverbesserungen folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Nachtragsprojekt Mött-Cott, des Patriziates Faido, 60% an die Aufforstungskosten von Fr. 1900 = Fr. 1140, 50% an die Verbaukosten von Fr. 700 = Fr. 350, total Fr. 1490;

2. Nachtragsprojekt für Aufforstungen im Torrente Ladro, oberhalb Faido, Kostenvoranschlag Fr. 1600, 70 %, im Maximum Fr. 1120.

(Vom 23. Februar 1912.)

Dem Kanton Graubünden werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an das zu Fr. 100,000 veranschlagte Ergänzungsprojekt für die Verbauung der Nolla bei Thusis, 50 %, im Maximum Fr. 50,000;
2. an die zu Fr. 18,000 veranschlagten Kosten des Waldweges Bondo-Ludèr, Gemeinde Bondo, 20 %, im Maximum Fr. 3600.

Als Etappen-Geniechef wird ernannt: Genieoberstlieutenant Aebi, Hermann, in Bern, bisher zur Disposition.

Als katholischer Feldprediger (mit Hauptmannsrank) des Feldlazarets 11 wird ernannt: Pfarrer Schmutz, Josef, von Überstorf in Wünnewil (Freiburg).

Zum Lieutenant der Traintruppe wird ernannt: Trainkorporal Buchli, Hans, von Rothenbrunnen, in Zürich.

Den fünf nachbezeichneten Kantonen, die pro 1911 Auslagen für die Unterstützung der obligatorischen Viehversicherung gemacht haben, werden folgende Bundesbeiträge verabfolgt:

1. Zürich	Fr. 203,879. 35
2. Uri	„ 22,451. 37
3. Baselstadt	„ 4,565. —
4. Tessin	„ 2,625. —
5. Neuenburg	„ 7,118. 32
	<hr/>
	Fr. 240,639. 04

Wahlen.

(Vom 20. Februar 1912.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Kontrollingenieur I. Klasse für eiserne Brücken und Bauten in armiertem Beton: Ernst Stettler, von Bern, zurzeit Direktor der Brückenbauwerkstätte in Döttingen.

Telegraphenverwaltung.

Elektrotechniker II. Klasse bei der Sektion für elektrotechnische Versuche und Materialprüfungen der Obertelegraphendirektion: Walter Aberegg, von Büren a. A., Elektrotechniker in Antwerpen.

Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Materialverwaltung der Obertelegraphendirektion: Fritz Falb, von Landiswil (Bern), Gehülfe II. Klasse bei der gleichen Sektion.

(Vom 23. Februar 1912.)

Departement des Innern.

Direktor der Abteilung für Landeshydrographie: Dr. Léon William Collet, von Genf, Privatdozent der physischen Geographie und der Geologie an der dortigen Universität.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Adjunkt des Chefs der II. Abteilung der Oberzolldirektion: Gassmann, Arnold von Bern, zurzeit Sekretär der II. Abteilung der Oberzolldirektion.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1912
Date	
Data	
Seite	429-431
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 524

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.